

Biologische Schutzgemeinschaft

Vereinigung für Natur- und Umweltschutz zu Göttingen e. V.
Mitglied im Naturschutzverband Niedersachsen e. V. (NVS)



BSG

BSG-RUNDBRIEF 2/85

18.12.1985

Arbeitskreis Arbeitseinsätze

Dieser Arbeitskreis ist im zu Ende gehenden Jahr besonders aktiv gewesen. Bis auf eine kurze Pause im Hochsommer sind an jedem Wochenende Arbeitseinsätze durchgeführt worden. Die Schwerpunkte lagen in folgenden Gebieten:

- Naturschutzgebiet Hühnerfeld

Hier wurden Arbeiten im Rahmen des Betreuungsvertrages, den wir mit der Bezirksregierung in Braunschweig abgeschlossen haben, durchgeführt. Es wurden Bäume gefällt, entastet, zersägt und aus dem Gebiet geschafft; Gräben aufgestaut, um die Wiedervernässung voranzutreiben; Versuche unternommen, die Ausbreitung des Adlerfarns einzudämmen.

- Halbtrockenrasen im Werratal

In Fortsetzung der Pflegemaßnahmen aus dem Vorjahr wurden Entbuschungsarbeiten durchgeführt und Hecken zurückgeschnitten.

- Schweckhäuser Wiesen

Hier wurden größere Bereiche gemäht und das Mähgut, das nicht als Viehfutter nutzbar war, von den Flächen entfernt und zu einer Deponie geschafft bzw. am Rand in Haufen aufgeschichtet (sonnenexponierte Plätze für beispielsweise Reptilien oder Schmetterlinge); ferner wurden auch hier Gräben aufgestaut, um vernäste Bereiche zu schaffen; schließlich wurden die zahlreichen Stacheldrahtzäune der ehemaligen Viehweiden entfernt.

- Naturschutzgebiet Bratental und Drakenberg

Seit November können wir endlich auch am Drakenberg Pflegemaßnahmen durchführen (im Stadtbereich Göttingen sind solche Maßnahmen nur schwer in Gang zu bringen). Die noch vor zehn Jahren in weiten Bereichen freien Flächen sind mittlerweile fast vollständig zugewachsen. Wir versuchen, von den vorhandenen kleinen, freien Flächen ausgehend, wieder größere Halbtrockenrasen-Bereiche zu schaffen. Die abgeschlagenen Büsche werden hier vor Ort verbrannt.

Im Naturschutzgebiet Bratental werden die Arbeiten aus dem Vorjahr fortgeführt (ebenfalls Entbuschung).

Als Beilage finden Sie ein Programm der Arbeitseinsätze für den Anfang des neuen Jahres. Dieses Programm wird laufend fortgeschrieben und ist im Büro, bei den Monatsversammlungen oder bei Herbert Eggers erhältlich. Außerdem hängt das jeweils aktuelle Programm im Fenster des Büros aus.

Es gibt einen harten Kern von Mitgliedern (und Nichtmitglieder!), der diese Arbeiten durchführt. Die Fülle der anliegenden Aufgaben kann jedoch nicht bewältigt werden. Wir rufen deshalb alle Mitglieder auf, wenigstens hin und wieder an den Arbeitseinsätzen teil zunehmen.

Übrigens: Für Getränke und einen kleinen Imbiß wird bei den Arbeitseinsätzen gesorgt.

Kurze Nachrichten

Der **Arbeitskreis Umweltschutz** hat ein **Merkblatt "Hausmüll"** zusammengestellt. Sie finden in der Anlage ein Exemplar davon. Wir fordern noch einmal alle Mitglieder eindringlich dazu auf, alle verwertbaren Abfälle zu sammeln, auch wenn dies zum Teil mit Schwierigkeiten verbunden ist. Also: bei sich selbst anfangen! Das ist aber nicht genug. Es gibt viele Möglichkeiten, bei Freunden, im Betrieb, im Institut oder in der Schule auf das Sammeln von Abfällen hinzuweisen und Informationen zu geben. Nutzen Sie diese Möglichkeiten. Wenn wir selbst nicht mit gutem Beispiel vorangehen, wer soll es sonst tun?

Die Sammlung von Sondermüll wird, wie Sie dem Göttinger Tageblatt entnehmen konnten, zunächst unterbrochen, da zumindest die Stadt, Göttingen keinen Abnehmer mehr findet. Wir sammeln gerade Informationen zu diesem Thema und werden Anfang des neuen Jahres darauf drängen, daß die Öffentlichkeit deutlich informiert wird, wie sie sich verhalten soll. Die sich langsam an das Sammeln solcher Abfälle gewöhnenden Bürger dürfen nicht erneut verunsichert werden. Notfalls muß die Stadt für eine Übergangszeit ein Zwischenlager einrichten!

Wer bei diesen Aufgaben mithelfen will, melde sich bitte im Büro.

Zum gleichen Thema liegt die Beilage zu "natur" für Januar 1986 bei. Weitere "natur"-Beilagen können im Büro abgeholt werden.

Der **Arbeitskreis Botanik** erarbeitet, im Winterhalbjahr eine Liste der im Kreis Göttingen gefährdeten Arten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Cord Pepler, Tel. XXXXXXXX oder XXXXXXXX.

Weiterhin liegt eine Werbung für die **Zeitschrift "Niedersachsen"** bei. Sie will sich verstärkt um Fragen des Natur- und Umweltschutzes kümmern, und wir wurden gebeten, Beiträge dazu zu liefern. Außerdem können wir Termine von Veranstaltungen in dieser Zeitschrift veröffentlichen. Wir empfehlen Ihnen, das Angebot, zwei Hefte kostenlos zu beziehen und zu prüfen, umgehend zu nutzen. Wir sehen hier eine Möglichkeit, unsere Arbeit in einem über unseren Kreis hinausgehenden Gebiet bekannt zu machen.

Wir weisen ferner empfehlend auf den Kalender "Naturschutz in und um Göttingen '86" hin. Herausgegeben haben ihn Herr Prof. Dr. H.-J.

Lang und seine Frau. Der Preis beträgt DM 14.80, davon ist DM 1.- für Göttinger Naturschutzvereine bestimmt. Der Kalender kann direkt bei Prof. Lang, XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XX, 3106 Bovenden bestellt werden.

Sollten Sie weiteres Informationsmaterial benötigen, wenden Sie sich bitte an Christine Weber im Büro, sie wird Ihnen gerne helfen. Das Büro ist montags und mittwochs von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr besetzt.

Wir beabsichtigen, im kommenden Jahr eine **Bibliothek** einzurichten. Wer Vorschläge machen möchte, welche Bücher und Zeitschriften zum Bestand gehören sollten, oder wer für die Bibliothek etwas spenden möchte, melde sich bitte im Büro.

"Mitteilungen zur Fauna und Flore Süd-Niedersachsens"

Vor kurzem erschien Band 7 der "Mitteilungen zur Fauna und Flora Süd-Niedersachsens", der wieder viele Aspekte der Tier- und Pflanzenwelt sowie der Naturschutzarbeit im südlichen Niedersachsen behandelt. Die ersten Beiträge beschäftigen sich mit ornithologischen Themen: Die Geschichte vom Aussterben des Schwarzstirnwürgers in Nordwestdeutschland wird rekonstruiert, das Vorkommen der Schreitvögel im Naturschutzgebiet "Seeburger See" beschrieben, die erste Feststellung des nordamerikanischen Kleinen Schlammläufers in Deutschland ausführlich geschildert.

Erschreckend sind die Ergebnisse einer großflächigen Brutvogel-Bestandesaufnahme auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. Wo vor zehn Jahren noch eine arten- und individuenreiche Vogelwelt lebte, konnte die Untersuchung nur noch den ornithologischen Kahlschlag als Folge von Flurbereinigung und wahnwitziger landwirtschaftlicher Intensivnutzung dokumentieren. Weitere vogelkundliche Arbeiten behandeln Beobachtungen seltener Vogelarten (u. a. Grasläufer, Rallenreiher, Blauracke, Sibirisches Schwarzkehlchen) und ungewöhnliche Verhaltensbeobachtungen (Mäusebussard schlägt Turmfalken, Trauerschnäpper an Gebäuden nistend usw.).

Daneben wird eine kommentierte Artenliste der Libellen des Landkreises Göttingen vorgelegt, über einen neuen Fund der Zwerglibelle berichtet und die Besiedlung neu angelegter Tümpel durch die Tierwelt geschildert. Hier zeigte sich, daß Amphibien, Libellen und andere flugfähige Insekten solche Lebensräume sehr schnell erobern können. In der detaillierten wissenschaftlichen Untersuchung wurden die neu angelegten Teiche teil älteren, aber durch verschiedene Maßnahmen restaurierten und verbesserten Gewässer verglichen.

Eine botanische Arbeit beschäftigt sich mit der Vegetation und Flora eines Halb-Trockenrasens und schildert ihre Wandlung und Bedrohung durch Veränderung der Bewirtschaftsformen. Die meisten niedersächsischen Trockenrasen werden inzwischen durch zunehmende Verbuschung gefährdet. Darüber hinaus ist noch eine kommentierte Liste der Gefäßpflanzen des Stadtgebiets von Göttingen enthalten, die immerhin 731 Arten umfaßt. Abgeschlossen wird der gehaltvolle Band, an dem wieder namhafte Autoren mitgewirkt haben, durch einige Literaturbesprechungen und launige Anmerkungen zur Humorlosigkeit vieler Ornithologen.

Der 182 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Fotos umfassende Band kostet DM 18.-. Wer die mit jährlich ein bis zwei Heften erscheinende Reihe fortlaufend abonnieren möchte, zahlt nur DM 8.-. Bestellungen richten Sie bitte an die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Süd-Niedersachsen, ~~Gartenstr. 1~~, 3400 Göttingen, oder das BSG-Büro, ~~Lange Geismarstr. 78~~, 3400 Göttingen (z. Hd. Frau Weber).